

**Annähernd 80 Jahre nach dem Erscheinen
des ersten Bandes in 1. Auflage liegt
jetzt in 8. Auflage wieder vollständig vor:**

P. W. WILMERS S. J.

LEHRBUCH DER RELIGION

● **Soeben erschien, bearbeitet von P. A. Deneffe S. J.**

Bd. 4: Von der Gnade und den Gnadenmitteln. XX, 948 S. Geh. 16 M., geb. 19 M.

● **Früher erschienen, bearbeitet von P. J. Hontheim S. J.**

Bd. 1: Lehre vom Glauben überhaupt und vom Glauben an Gott den Dreieinigen und Erschaffer (1. Glaubensartikel) insbesondere. XVI, 663 S. Geh. 8 M., geb. 11 M.

Bd. 2: Von Jesus Christus, dem verheißenen Erlöser, vom hl. Geiste, von der Kirche, von der Vollendung (2.-12. Glaubensartikel). XVI, 852 S. Geh. 10 M., geb. 13 M.

Bd. 3: Von den Geboten. XVI, 640 S. Geh. 10 M., geb. 13 M.

Urteile über Wilmers „Lehrbuch der Religion“ in der Fachpresse aus vier Jahrzehnten:

● **Literarischer Anzeiger, 1895, Heft 1**

Die fünfte Auflage des genannten Lehrbuches spricht einleuchtender von dessen Bedeutung als es in Worten geschehen kann. Daß es an Gründlichkeit, Vollständigkeit und Klarheit die gewöhnlichen Religionshandbücher weitaus überragt, ist bekannt; daß es mit der populären Darstellung möglichste Wissenschaftlichkeit vereint und sich auf der Höhe theologischer Entwicklung hält, lehrt jeder Blick in dasselbe; daß es die Lehren der heiligen Religion in völlig korrektem Ausdruck bietet, gewährleistet Name und Charakter des Verfassers; daß es endlich an Brauchbarkeit in seiner Art kaum etwas seinesgleichen findet, sagen die Lobsprüche, mit welchen die vierte Auflage in den verschiedenen Rezensionen empfohlen wurde.

● **Theologische Quartalschrift, 1904, Heft 3**

Das längst allgemein bekannte und mit Recht hochgeschätzte Lehrbuch Wilmers darf in vollem Sinne des Wortes als die populäre Dogmatik und Moral der katholischen Religion bezeichnet werden.

● **Zeitschrift für katholische Theologie, 1913, S. 153/54**

Die anerkannt großen Vorzüge dieses Lehrbuches erheben es weit über manches theologische Kompendium. Es sind erstens eine solche Vollständigkeit, daß keine einzige Lehre von allgemeinerer Bedeutung übergangen sein dürfte; zweitens vollkommene Reinheit und Orthodoxie der Lehre; drittens solide Beweisführung verbunden mit großer Klarheit und Bestimmtheit der Darstellung; viertens endlich die konsequente Hinrichtung der Lehre aufs praktische Leben, und ein Hauch des Ernstes, der Frömmigkeit und Salbung, die das Werk beleben und den Leser fesseln.

● **Chrysologus, 68. Jahrgang, 1928, Heft 11**

Die achte Auflage! Unter vielen anderen ähnlichen Versuchen hat das Wilmersche Lehrbuch immer noch seine altbewährte Stelle behauptet. Als seine Vorzüge wurden immer wieder Klarheit, Gründlichkeit, Reichhaltigkeit hervorgehoben. Treue Dienste leistete es dem Katecheten und Prediger. Gebildete Laien, die entweder suchen oder ihr Glaubenswissen vertiefen wollen, kann kaum ein anderes „Lesebuch zum Selbstunterricht“ mehr empfohlen werden.

**Seelsorger, Religionslehrer, Theologiestudierende,
gebildete Laien erwarten den Abschluß dieses Werkes.
Als Primizgeschenk ist es ganz besonders geeignet.**

Ⓩ Ⓩ



VERLAG ASCHENDORFF, MÜNSTER I. W.